

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Susanne Bostelmann aus Hamburg

Freitag, 27. Mai 2022

Endlich wieder mal am Meer!

Leider ist der Himmel grau und das Meer auch – nur vorn am Strand tragen die Wellen etwas Schaumkronenweiß. Der Horizont ist verwaschen. Schade, ich hätte gern etwas Klares gesehen. In mir ist es schon trübe genug.

Es war alles ein bisschen viel in letzter Zeit. Ich trauere um meinen Vater. Er hat ein gutes Alter erreicht, aber er fehlt mir. Es ist wie ein Riss in meinem Herzen. Mühsam gehe ich durch den tiefen, weichen Sand. Da ändert sich plötzlich das Licht. Vor mir wird Grau zu Gelb. Die Sonne kann ich nicht sehen, aber ihre Strahlen leuchten durch einen Riss in der Wolkendecke. Sie fallen schräg auf die Wellen. Das Meer glänzt dort wie flüssiges Gold. Der Riss in den Wolken verändert alles. Durch ihn kommt das Licht. Es lässt die Farben leuchten. Der Wolkenrand glüht und erinnert mich daran: Dahinter ist die Sonne. Der Goldrand der Wolken spiegelt ihr Licht. Jetzt weiß ich es wieder: Gott ist da.

Wenn meine Seele im Einheitsgrau versinkt, kommt Gott nicht zu mir durch – aber auch wenn ich nicht an Gott denke, ist Gott da. Für mich. Der Riss in meinem Herzen macht mich durchlässig. Zum Schmerz kommt die Hoffnung. Ich vertraue darauf, dass Gott meine Lebensrisse mit seinem Licht vergoldet.